

## **Antrag**

**der Abg. Gabriele Rolland u. a. SPD**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

### **Solar Cluster Baden-Württemberg**

#### Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. welche Aufgaben sich das Solar Cluster Baden-Württemberg gegeben hat und mit welcher Zielsetzung es gegründet wurde;
2. in welchem Umfang und für welche Zwecke seit seiner Gründung Haushaltsmittel des Landes jährlich an das Solar Cluster geflossen sind;
3. in welchem Verhältnis die Zuwendungen und Beiträge des Landes zu allen anderen Einnahmen des Vereins stehen, und woraus sich die weiteren Einnahmen speisen;
4. worin die Tätigkeit des Vereins Solar Cluster Baden-Württemberg e. V. besteht;
5. inwieweit und mit welchem Erfolg der Verein bestehende Akteure im Bereich der Photovoltaik und gegebenenfalls Solarthermie vernetzt;
6. wie viele Unternehmen und Verbände/Vereine zum Themenkomplex Solarenergie in Baden-Württemberg tätig bzw. ansässig sind, und wie viele davon im Solar Cluster Mitglied sind;
7. wie viele Anfragen und Auskunftsbiten jährlich in den vergangenen fünf Jahren aus Politik und Wirtschaft an das Solar Cluster herangetragen wurden, um was für Fragen es sich dabei vorrangig gehandelt hat und inwieweit diese bearbeitet und beantwortet wurden;
8. inwieweit das Solar Cluster Baden-Württemberg e. V., insbesondere weil auch das Land selbst als juristische Person Mitglied des Vereins ist, parteipolitisch neutral agiert;

9. wer in Mitgliederversammlungen des Solar Clusters das Land vertritt und inwiefern und durch wen das Land auch im Vereinsvorstand vertreten ist.

20.2.2025

Rolland, Röderer, Steinhilb-Joos,  
Storz, Weber SPD

### Begründung

Das Solar Cluster Baden-Württemberg ist als eingetragener Verein organisiert und zugleich mit dem Land Baden-Württemberg durch dessen Mitgliedschaft verwoben. Er versteht sich als „verlässlicher Ansprechpartner“ für „die Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Politik“. Da er auch Fördergelder des Landes erhält, aber auch weitere Mitglieder aus Wirtschaft und Verbänden aufweist, stellen sich die obigen Fragen nach seiner Tätigkeit, der Unterstützung durch das Land und auch nach der Effizienz und Effektivität der eingesetzten öffentlichen Mittel.

### Stellungnahme

Mit Schreiben vom 18. März 2025 Nr. UM6-0141.5-54/4/2 nimmt das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

*1. welche Aufgaben sich das Solar Cluster Baden-Württemberg gegeben hat und mit welcher Zielsetzung es gegründet wurde;*

*4. worin die Tätigkeit des Vereins Solar Cluster Baden-Württemberg e. V. besteht;*

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Ziffern 1 und 4 gemeinsam beantwortet.

Das Solar Cluster Baden-Württemberg wurde 2012 gegründet. Erstes Ziel war damals, den fachlichen Austausch mit der Branche zu verstetigen, der bis dahin bereits durch ein „runder Tisch“ stattfand. Das Solar Cluster Baden-Württemberg bündelt die Anliegen und Informationen seitens der Mitglieder – und über deren Kontakte auch die von nicht im Verband organisierten Akteurinnen und Akteuren der Branche.

Neben dem Austausch zwischen Wirtschaft und Verwaltung bzw. Politik steht seither die Information der Öffentlichkeit, der Austausch der Mitglieder untereinander und die Unterstützung des Landes, seine Ziele beim Ausbau der erneuerbaren Energien, insbesondere Photovoltaik, und beim Klimaschutz zu erreichen, im Fokus der Verbandsarbeit.

Informationen für die breite Öffentlichkeit klären auf zu Solarenergie und zu den Optionen zukunftsfähiger, nachhaltiger Energiesysteme u. a. mit Blick auf Trends, bewährte Lösungen, aber auch typische Kostenstrukturen.

Ein wesentlicher „Nebeneffekt“ der Aufgaben des Solar Clusters ist die Belebung des baden-württembergischen Solarmarktes mit den dadurch ausgelösten Beschäftigungseffekten. So war in den Jahren 2023 und 2024 jeweils ein Rekordzubau an neuer PV-Leistung im Land zu verzeichnen.

Der Gemeinschaftsstand auf der Intersolar, der Solarbranchentag Baden-Württemberg und der PV-Abend des Photovoltaik-Netzwerks sind die wichtigsten Veranstaltungen für die Mitglieder, um in den Austausch mit der interessierten Öffentlichkeit zu treten und u. a. für den Ausbau der Solarenergie zu werben. An diese wenden sich auch die Fachvorträge des Solar Clusters, nicht zuletzt auf Einladung seitens der kommunalen Ebene, weiterer PV-Initiativen und Vereine, darunter mit Beiträgen für den Hohenloher Energieabend, Veranstaltungen des ifeu-Instituts zu PV im kommunalen Raum, den Elbcampus Hamburg zu Recycling und Weiterbetrieb von Ü20-Anlagen etc. Auf diesem Weg wird auch die baden-württembergische Solarbranche in anderen Bundesländern vertreten.

Direkt an die Bevölkerung wendet sich die Öffentlichkeitsarbeit des Solar Clusters, die allein im Jahr 2024 rund 1 400 Presseergebnisse zeitigte. Wichtige Medien, die regelmäßig mit Informationen bedient wurden, waren dabei u. a. die Stuttgarter Zeitung, der SWR, die dpa, tagesschau.de und etliche weitere.

*2. in welchem Umfang und für welche Zwecke seit seiner Gründung Haushaltsmittel des Landes jährlich an das Solar Cluster geflossen sind;*

Für den Aufbau des Solar Clusters wurden vom Umweltministerium Baden-Württemberg insgesamt 915 000 Euro zur Verfügung gestellt. Diese verteilen sich wie folgt auf den Zeitraum 1. Oktober 2013 bis 31. März 2019:

Im Haushaltsjahr 2013 bis zu	84 000 Euro
Im Haushaltsjahr 2014 bis zu	160 000 Euro
Im Haushaltsjahr 2015 bis zu	95 000 Euro
Im Haushaltsjahr 2016 bis zu	160 000 Euro
Im Haushaltsjahr 2017 bis zu	130 000 Euro
Im Haushaltsjahr 2018 bis zu	190 000 Euro
Im Haushaltsjahr 2019 bis zu	96 000 Euro

Für die Koordination der PV-Netzwerke sowie für die Betreuung regionaler PV-Netzwerke wurden für die Jahre 2018 bis 2024 insgesamt rund 1,4 Millionen Euro bewilligt:

Zentrale Koordination:

Im Haushaltsjahr 2018 bis zu	60 132 Euro
Im Haushaltsjahr 2019 bis zu	79 553 Euro
Im Haushaltsjahr 2020 bis zu	67 530 Euro
Im Haushaltsjahr 2021 bis zu	43 988 Euro
Im Haushaltsjahr 2022 bis zu	140 902 Euro
Im Haushaltsjahr 2023 bis zu	152 714 Euro
Im Haushaltsjahr 2024 bis zu	152 786 Euro

Für die regionalen Netzwerke (Heilbronn-Franken 2018 bis 2024):

Im Haushaltsjahr 2018 bis zu	17 861 Euro
Im Haushaltsjahr 2019 bis zu	59 417 Euro
Im Haushaltsjahr 2020 bis zu	60 031 Euro
Im Haushaltsjahr 2021 bis zu	42 691 Euro
Im Haushaltsjahr 2022 bis zu	90 000 Euro
Im Haushaltsjahr 2023 bis zu	90 000 Euro
Im Haushaltsjahr 2024 bis zu	90 000 Euro

Für einen vom Solar Cluster initiierten Gemeinschaftsstand auf der Messe Inter-solar in München wurden folgende Mittel zur Verfügung gestellt:

Im Haushaltsjahr 2020 bis zu	90 280 Euro
Im Haushaltsjahr 2021 bis zu	99 010 Euro
Im Haushaltsjahr 2022 bis zu	98 012 Euro
Im Haushaltsjahr 2023 bis zu	87 930 Euro
Im Haushaltsjahr 2024 bis zu	74 638 Euro

*3. in welchem Verhältnis die Zuwendungen und Beiträge des Landes zu allen anderen Einnahmen des Vereins stehen, und woraus sich die weiteren Einnahmen speisen;*

Die eigenen Einnahmen des Verbandes setzen sich derzeit aus den Beiträgen der Mitglieder zusammen. Im Jahr 2024 beliefen sich diese auf 106 000 Euro. Durch eine Beitragserhöhung werden die hierdurch generierten Einnahmen im laufenden Jahr 2025 voraussichtlich auf ca. 120 000 Euro steigen.

Damit stand die Förderung des Landes den Eigenmitteln des Verbandes im Jahr 2024 etwa im Verhältnis 3:1 gegenüber. Im Jahr 2025 wird sich das Verhältnis in Richtung 2:1 verschieben.

*5. inwieweit und mit welchem Erfolg der Verein bestehende Akteure im Bereich der Photovoltaik und gegebenenfalls Solarthermie vernetzt;*

Der Interaktion der Akteurinnen und Akteure dienen vor allem die Netzwerktreffen des Verbandes, die nach Lockdown und personellen Veränderungen im Verband wieder aufgenommen wurden. Hier stellen sich Unternehmen der Branche vor, Fachvorträge liefern Informationen zu neuen Technologien aus erster Hand, im direkten Austausch werden neue Konzepte und Projekte diskutiert. Hieraus entstanden zum Beispiel in jüngster Zeit Projekte des Unternehmens K2 (<https://k2-systems.com/produktloesungen/referenzen/connecting-the-laend-d-dome-6-10-auf-liegenschaften-der-enbw/>) oder von SolNet und EnBW (<https://solarcluster-bw.de/de/news/news-einzelsicht/baustart-fuer-groessten-solarpark-in-baden-wuerttemberg>), die Best-Practice-Beispiele sind.

Der Newsletter des Solar Clusters informiert daneben regelmäßig über wichtige Entwicklungen in Wissenschaft und Markt sowie wesentliche Termine. Über den Verband bestehen zudem Verbindungen zu weiteren Organisationen wie dem Bundesverband Solarwirtschaft (BSW) oder Solar Power Europe (SPE).

Das Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg als Projekt des Solar Clusters treibt äußerst erfolgreich die Vernetzung der Öffentlichkeit mit aktiven Betreuerinnen und Betreuern in den 12 Teilnetzwerken sowie der Branche voran. Wesentliche Werkzeuge sind hier Informationsveranstaltungen, Webinare, Erklärvideos, Social-Media-Präsenz sowie zahlreiche Broschüren und Faktenblätter (alle abrufbar unter [www.photovoltaiik-bw.de](http://www.photovoltaiik-bw.de) und <https://solarcluster-bw.de/de/aktuelles/downloads>).

*6. wie viele Unternehmen und Verbände/Vereine zum Themenkomplex Solarenergie in Baden-Württemberg tätig bzw. ansässig sind, und wie viele davon im Solar Cluster Mitglied sind;*

Welche Unternehmen unter den „Themenkomplex Solarenergie“ fallen, ist eine Frage der Abgrenzung. Eine Studie des Fraunhofer Instituts für Solare Energiesysteme (ISE) nennt 116 Unternehmen, die im engeren Sinn hier tätig sind. Werden alle kleineren Installationsbetriebe oder auch Betreiber dazugezählt, so sind in Baden-Württemberg geschätzt etwa 1 000 Unternehmen tätig. Von diesen besitzen ca. 150 die entsprechende Größe, um unter die Zielgruppe für die Verbandstätigkeit des Solar Clusters zu fallen. Aktuell vertritt das Solar Cluster 75 Mitglieder aus allen Teilen der solaren Wertschöpfungskette.

*7. wie viele Anfragen und Auskunftsbitten jährlich in den vergangenen fünf Jahren aus Politik und Wirtschaft an das Solar Cluster herangetragen wurden, um was für Fragen es sich dabei vorrangig gehandelt hat und inwieweit diese bearbeitet und beantwortet wurden;*

Beantwortet werden Anfragen an das Solar Cluster im direkten Gespräch, schriftlich u. a. mit Verweisen auf die relevanten Gesetzestexte oder über Einholen von Expertise aus dem Umfeld des Verbandes sowie durch Herstellung eines Kontakts zwischen Anfragenden und Akteuren mit Fachwissen bzw. Praxiserfahrung.

Insbesondere über das PV-Netzwerk gehen u. a. Anfragen aus der Kommunalpolitik ein, zum Beispiel zu Themengebieten wie Vorrang Klimaschutz oder Denkmalschutz, PV auf Überschwemmungsflächen, Rückbauverpflichtung von Freiflächen-PV auf privilegierten Flächen oder Chancen für kommunale PV-Projekte (z. B. „Parkplatz-PV“).

Das Umweltministerium Baden-Württemberg steht in regelmäßigem Austausch mit dem Solar Cluster. Beispiele zu in jüngerer Zeit behandelten Themenbereichen sind die folgenden Ausgestaltung von Förderprogrammen, zum Beispiel Netzdienliche Photovoltaik-Batteriespeicher und Parkplatz-PV, Ausgestaltung und Umsetzung der Solarpflicht, Netzintegration erneuerbarer Energien, Naturschutzbelange, darunter Datenbeschaffung für eine Studie zur Feldlerche der LUBW.

Daneben besteht regelmäßig Kontakt mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg. Hier wurden zuletzt Fragen erörtert zu Potenzialen der Perowskit-Technologien oder zur Umsetzung des Net-Zero-Industry-Acts (NZIA).

Das Solar Cluster steht in kontinuierlichem Austausch mit den Unternehmen, welche Mitglied sind, sowie darüber hinaus mit weiteren Vertretern und Vertreterinnen der Branche. Hierbei stehen Fragen im Vordergrund, welche die Wirtschaft aktuell beschäftigen. Beispiele aus jüngerer Zeit sind Brandschutz bzw. Löschwasserversorgung für Solarparks, Auswirkungen des Solarstromspitzengesetzes, Situation beim Netzanschluss von neuen PV-Anlagen, Marktchancen neu entwickelter Lösungen für die DC-Verkabelung von Solarparks oder Netzentgelte bei Direktlieferung im Rahmen eines Power-Purchase-Agreements.

*8. inwieweit das Solar Cluster Baden-Württemberg e. V., insbesondere weil auch das Land selbst als juristische Person Mitglied des Vereins ist, parteipolitisch neutral agiert;*

Das Solar Cluster Baden-Württemberg ist in jeder Beziehung der Neutralität verpflichtet. Dies gilt nicht nur für die Beratung zu fachlichen Fragen gegenüber der Öffentlichkeit, sondern auch in der Haltung gegenüber den politischen Parteien.

Weder ist das Land Baden-Württemberg Mitglied des Solar Clusters, noch liegt ein Antrag auf Mitgliedschaft des Landes Baden-Württemberg vor. Mitglieder des Verbandes sind ausschließlich aktiv Handelnde der Solarbranche.

*9. wer in Mitgliederversammlungen des Solar Clusters das Land vertritt und inwieweit und durch wen das Land auch im Vereinsvorstand vertreten ist.*

Das Land ist weder in den Mitgliederversammlungen noch im Vereinsvorstand des Solar Clusters vertreten.

Walker

Ministerin für Umwelt,  
Klima und Energiewirtschaft